

Tieffen/ Feuer/ Hagel/ Schnee und Dampf/ Sturmwinde/ die sein Wort ausrichten. Berge und alle Hügel/ fruchtbare Bäume und alle Cedern/ Thiere und alles Vieh/ Gewürme und Vögel. Ihr Könige auf Erden/ und alle Leute/ Fürsten und alle Richter auf Erden/ Jünglinge und Jungfrauen/ Alte mit den Jungen/ sollen loben den Nahmen des HErrn. ꝛ.

Wie nun hierinnen auch die Jungfrauen aufgemuntert werden/ und Maria zur Vorgängerin sich darstellte: Also ist es eine heilige Tugend an Christlichem Frauenzimmer/ daß sie den HErrn loben allezeit/ und sein Lob immerdar in ihrem Munde seyn lassen. Denn sie sind auch ein schönes Geschöpfe dessen/ der aller Schöne Meister ist/ ja/ gewisser massen ist die Materie/ woraus sie zuerst gebildet worden/ noch edler/ als die/ woraus der Leib des Manns seinen Ursprung empfangen. Das Gedächtnis des alten Käfers Marcion müsse verwünscht seyn/ daß er einen solchen Unflath unter seinen verdammten Lehren mit ausgespielen/ als wäre ein Weib ein Geschöpfe des Teufels. Nicht viel besser sind andere Buben/ welche in Schriften haben behaupten wolten/ daß die Weiber keine Menschen wären. Entweder sie habens im Ernst/ oder aus Spötterey gemeynet Ist es jenes? so lästern sie Christum selbst/ welcher von einem Weibe gebohren ist/ und sich selbst des Menschen Sohn nennet. Ist es dieses? so ist es doch solche Narrentheidung und Scherz/ so Christen nicht geziemet/ und gehöret hauptsächlich unter die unnützen Worte/ davon sie Gott werden Rechenschaft zu geben haben. Es sey aber dieses oder jenes/ so muß man solche Leute dennoch vor halbe Bestien halten/ weil sie von Weibern/ die keine Menschen seyn sollen/ zur Welt gebracht worden sind. Hinweg mit solchen ärgerlichen Mäulern. Da nun die Weiber auch die Hände Gottes/ der sie zu seinem Ebenbilde erschaffen/ küssen und sagen können: Diese haben mich bereitet/ und gemacht alles/ was ich umb und umb bin! Und aber das Werck seinen Meister lobet; sind sie nicht schuldig/ sich ihm zum lebendigen Lob-Opfer darzustellen?

Maria lobet Gott vor die Wohlthaten/ so er an ihr insonderheit erwiesen. Denn er hat seine elende Magd angesehen; spricht sie. Siehe von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kind. Denn er hat grosse Dinge an mir gethan/ der da mächtig ist/ und des Nahmen heilig ist. O wie grosse Dinge waren dieses/ daß sie vor allen Weibern

Exxxx

in